



NETZWERK
VERSORGUNGSKONTINUITÄT
in der Region Osnabrück e.V.



EINLADUNG ZUM WORKSHOP

Entbürokratisierung in der Pflege: Wen macht sie glücklich?

Freitag, 10. November 2017

10.30 Uhr - 15.30 Uhr

Steigenberger Hotel Remarque, Osnabrück

In Zusammenarbeit mit:



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

gmds

Deutsche Gesellschaft für
Medizinische Informatik,
Biometrie und
Epidemiologie e.V.

WORKSHOP „ENTBÜROKRATISIERUNG IN DER PFLEGE: WEN MACHT SIE GLÜCKLICH?“

Die Digitalisierung macht auch und gerade nicht vor dem Gesundheitswesen halt. Dabei spielt die Dokumentation eine wichtige, aber zum Teil auch ungeliebte Rolle. Das Reformvorhaben „Entbürokratisierung der Pflege“ hat Maßstäbe gesetzt, Pflegekräfte von der Dokumentation zu entlasten. Wie passen diese Maßnahmen zu einer IT-gestützten Pflegedokumentation und welche Fragen müssen diesbezüglich noch gelöst werden?

Ferner steht eine zweite Frage im Raum: Soll IT im Gesundheitswesen nur zur Dokumentation eingesetzt werden? Neue Verfahren der Prozess- und Entscheidungsunterstützung zeigen hier Alternativen auf.

Vor diesem Hintergrund werden aktuelle Entwicklungen u.a. aus dem BMBF-geförderten Projekt PosiThera vorgestellt, das Entscheidungsunterstützung und Wissensmanagement am Beispiel der Behandlung von Wunden vorstellt.

Entbürokratisierung und Einsatz von moderner IT im Gesundheitswesen verfolgen dasselbe Ziel: Wie können sie einen gemeinsamen Weg finden? Diskutieren Sie zusammen mit den Experten und bringen Sie Ihre eigenen Erfahrungen ein. Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Prof. Dr. Ursula Hübner
Erste Vorsitzende

Nicole Egbert
Geschäftsführerin

AGENDA

Moderation des Workshops:

Prof. Dr. Daniel Flemming, Katholische Stiftungsfachhochschule München

10.30 Registrierung

11.00 Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Ursula Hübner

Erste Vorsitzende Netzwerk Versorgungskontinuität in der Region Osnabrück e.V.

11.15 Die Prinzipien des Strukturmodells und Effekte der Entbürokratisierung - eine (Implementierungs-) Strategie im Spannungsfeld von Praxis, Politik und Stakeholdern

Elisabeth Beikirch

Ehem. Ombudsfrau zur Entbürokratisierung der Pflege im BMG und fachliche Leitung des Projektbüros Ein-STEP, Ko-Autorin des Strukturmodells

12.00 Die Implementierung des Strukturmodells in Einrichtungen der Caritas, dargestellt am Beispiel des Pflegezentrums in Ankum

Axel Spieker

Niels-Stensen-Pflegezentrum Ankum

12.30 Mittagspause

AGENDA

13.30 PosiThera - Wer Versorgungskontinuität will, muss Informationskontinuität säen!

Prof. Dr. Björn Sellemann

Fachhochschule Münster

14.00 IT-gestützte Pflegedokumentation mit Terminologien UND „Entbürokratisierung“: Ein Widerspruch an sich?

Karen Güttler und Stephan Zieme

atacama Software GmbH

14.30 VAR - ein entscheidungsunterstützendes System für die Pflege im Einsatz

Dr. Ann Kristin Rotegård

VAR Healthcare Oslo, Norwegen

15.00 Abschlussdiskussion

15.30 Ende der Veranstaltung

Möglichkeit zum Austausch
bei Kaffee und Kuchen

TAGUNGSGEBÜHR

Die Tagungsgebühr beträgt 70,- €.
Nach Anmeldung erhalten Sie eine
Rechnung mit unseren Bankdaten.

ANMELDUNG

Online unter: www.netzwerk-os.de
Per Mail: n.egbert@hs-osnabrueck.de

KONTAKT

Netzwerk Versorgungskontinuität in der
Region Osnabrück e.V.
c/o Hochschule Osnabrück
Nicole Egbert
Postfach 1940
49009 Osnabrück
Telefon: 0541 969-3252
E-Mail: n.egbert@hs-osnabrueck.de
Internet: www.netzwerk-os.de

VERANSTALTUNGORT

Steigenberger Hotel Remarque
Natruper-Tor-Wall 1, 49076 Osnabrück

*Für diese Veranstaltung können 4 Fortbildungs-
punkte im Rahmen der freiwilligen Registrierung
beruflich Pflegender anerkannt werden.*

